

Morgengebet in der Woche vom 06.07. – 12.07.2025

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 14

1. Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn,
denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich,
sie währet ewiglich, sie währet ewiglich.

2. Lobet den Herrn! Ja, lobe den Herrn
auch meine Seele; vergiss es nie, was er dir Guts getan,
was er dir Guts getan, was er dir Guts getan.

3. Sein ist die Macht. Allmächtig ist Gott;
sein Tun ist weise und seine Huld ist jeden Morgen neu,
ist jeden Morgen neu, ist jeden Morgen neu.

6. Singet dem Herrn! Lobsinget dem Herrn in frohen Chören,
denn er vernimmt auch unsern Lobgesang,
auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang.

T: Karl Friedrich Wilhelm Herrosee vor 1810
M: Karl Friedrich Schulz 1810

Psalm 103, 1-13. 22b

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,

der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,

der deinen Mund fröhlich macht

und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht allen,
die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen,
die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Er wird nicht für immer hadern
noch ewig zornig bleiben.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Ewiger Gott,
am Morgen des neuen Tages strecke ich mich nach Dir aus.
Deine Liebe möge jede Begegnung durchfluten, die der Tag bringt;
Deine Fürsorge möge alle Schritte begleiten, die zu gehen sind;
Dein Trost möge die Herzen bewegen, die Schweres tragen;
Deine Hingabe möge die Seele ermuntern, im anderen Menschen
Dich selbst zu entdecken. Amen

Segen

Gott, segne uns mit deiner Gnade,
die uns freundlich auf unseren Tag blicken lässt.
Segne uns mit dem Vertrauen,
dass wir bei dir geborgen sind. Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 06.07. – 12.07.2025

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lk 19,10

Lied – EM 297

1. O Glück der Gnade! Gottes Hand und Augen suchten mich.
Ich war verlor'n, bis er mich fand, war blind, jetzt sehe ich.

2. Die Gnade hat mich Furcht gelehrt und doch von Furcht befreit;
bin voll Vertrauen heimgekehrt zu Gott aus Angst und Leid.

3. Durch viel Gefahr, durch Not und Nacht gab er mir das Geleit,
hat sicher mich hierher gebracht, führt mich ans Ziel der Zeit.

4. In Güte hüllt mein Gott mich ein, verspricht mir täglich neu:
Ich will dein Ein und Alles sein, bleib dir auf immer treu.

5. Selbst wenn mir Herz und Geist versagt, mein Leben schwindet hin,
erscheint, wenn Gottes Morgen tagt, mein Sein voll Glück und Sinn.

6. Wenn wir vor Gott in Ewigkeit wie helle Sonnen stehn,
dann werden wir, zum Lob befreit, von Angesicht ihn sehn.

T: John Newton 1779 (Str. 1-5); Herkunft unbekannt vor 1790 (Str. 6)

Dt: Annegret und Walter Klaiber 2000

M: Amerikanische Volksweise 19. Jh. / "Columbian Harmony" 1829

1. Timotheus 1, 15 – 17

Das ist gewisslich wahr und ein teuer wert'es Wort:
Christus Jesus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen,
unter denen ich der erste bin.

Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren,
dass Christus Jesus an mir als Erstem alle Geduld erweise,
zum Vorbild denen, die an ihn glauben sollten
zum ewigen Leben.

Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren,
der allein Gott ist, sei Ehre und Preis in Ewigkeit!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 103

Montag: Apostelgeschichte 13,44-52

Dienstag: Apostelgeschichte 14,1-7

Mittwoch: Apostelgeschichte 14,8.-20a

Donnerstag: Apostelgeschichte 14,20b-28

Freitag: Apostelgeschichte 15,1-21

Samstag: Apostelgeschichte 15,22-36

Stille

Gebet

Herr meiner Stunden und meiner Jahre,
du hast mir viel Zeit gegeben.

Sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir.

Sie war mein und wird mein, und ich habe sie von dir.

Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr

und für jeden Morgen, den ich sehe.

Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben.

Ich bitte dich aber um die Gelassenheit, jede Stunde zu füllen.

Ich bitte dich, dass ich ein wenig dieser Zeit

freihalten darf von Befehl und Pflicht,

ein wenig für Stille,

ein wenig für das Spiel,

ein wenig für die Menschen am Rande meines Lebens,

die einen Tröster brauchen.

Ich bitte dich um Sorgfalt,

dass ich meine Zeit nicht töte, nicht vertreibe, nicht verderbe.

Jede Stunde ist wie ein Streifen Land.

Ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug,

ich möchte Liebe hineinwerfen, Gedanken und Gespräche,

damit Frucht wächst.

Segne du meinen Tag.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 06.07. – 12.07.2025

Wir bitten dich, Christus, bleib bei uns, denn es will Abend werden.

Du bist das Licht, das nie erlischt; bei dir sind wir geborgen.

Schließ alle müden Augen zu, lass uns im Frieden schlafen,

dass wir, mit neuer Kraft erfüllt, zu deinem Dienst erwachen.

Lob sei dem Vater und dem Sohn, lob sei dem Heiligen Geiste,

wie es von allem Anfang war, jetzt und für alle Zeiten. Amen

Lied EM 53

1. Freuet euch der schönen Erde, denn sie ist wohl wert der Freud.

O was hat für Herrlichkeiten unser Gott da ausgestreut,
unser Gott da ausgestreut.

2. Und doch ist sie seiner Füße reich geschmückter Schemel nur,
ist nur eine schön begabte, wunderreiche Kreatur,
wunderreiche Kreatur.

3. Freuet euch an Mond und Sonne und den Sternen allzumal,
wie sie wandeln, wie sie leuchten über unserm Erdental,
über unserm Erdental.

4. Und doch sind sie nur Geschöpfe von des höchsten Gottes Hand,
hingesät auf seines Thrones weites, glänzendes Gewand,
weites, glänzendes Gewand.

5. Wenn am Schemel seiner Füße und am Thron schon solcher Schein,
o was muss an seinem Herzen erst für Glanz und Wonne sein, erst für
Glanz und Wonne sein!

T: Karl Johann Philipp Spitta 1827
MS: Frieda Frcnmüier 1928

Psalm 106, 1-5.47-48

Halleluja! Dankt dem HERRN, denn er ist gut!

Ja, für immer bleibt seine Güte bestehen.

Wer kann die Taten des HERRN in Worte fassen?

Wer kann ihn so loben, wie er es verdient?

Glücklich ist, wer sich an das Recht hält,
wer zu jeder Zeit für Gerechtigkeit eintritt.

So denk auch an mich, HERR!

Tu es aus Liebe zu deinem Volk!

Schau nach mir! Du kannst mir helfen!

Lass mich das Glück deiner Erwählten erfahren!

Lass mich an der Freude deines Volkes teilhaben!

Dann werde ich mich glücklich preisen,

dass ich zu ihm gehöre, deinem Eigentum.

HERR, unser Gott, befreie uns doch!

Bring uns aus den Völkern wieder heim!

Dann wollen wir deinen heiligen Namen preisen

und uns rühmen, dass wir dich loben dürfen.

Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels,

von Anfang an bis in alle Zukunft!

Das ganze Volk soll sagen: Amen!

Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, am Abend dieses Tages suche ich deine Nähe
in dem guten Wissen, dass du schon auf mich wartest.
Dein Auge ruhte heute auf mir zu jeder Stunde.

Nun komme ich zu dir mit meinen guten
und mit meinen bedrückenden Erfahrungen.
Ich bringe dir die hellen und die dunklen Erinnerungen
an Ereignisse und Menschen mit, die ich jetzt in deine Hände lege.

Lass uns alle, jene, die ich liebe, und jene, die mir meine Grenzen
zeigten, in dieser Nacht in deinem Frieden ruhen.

Hilf uns, alles Bittere und Unfertige loszulassen in der Hoffnung, dass
deine Liebe es verwandelt und dein Geist morgen einen neuen Anfang
schenkt. Amen

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, Juni 2019)